Inserate.

Schweizerische Postverwaltung.

Ausschreibung zum Verkauf.

Die schweizerische Postverwaltung läßt hiemit eine Anzahl zum Postdienste nicht mehr brauchbare Fuhrwerke (2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 12plätzige Wagen, sowie Wagengestelle, Wagenkasten, Schlitten und Schlittenläufe) zum Verkaufe ausschreiben.

Das Spezialverzeichniß dieser Fuhrwerke nebst Stationsort kann bei den Kreispostdirektionen, sowie beim Kursbüreau der schweizerischen General-Postdirektion in Bern und den Traininspektionen in Bern, Yverdon und St. Gallen eingesehen oder auch auf frankirtes Gesuch bezogen werden.

Offerten für einzelne Fuhrwerke oder auch für ganze Partien sind unter genauer Angabe der Nummer spätestens bis 15. Oktober mit der Aufschrift „Angebot für Postfuhrwerke“ franko an das Postdepartement einzusenden.

Bern, den 7. September 1877.

Das Postdepartement.

Ausschreibung.

Die infolge Demission vakant gewordene Stelle eines Magaziniers der administrativen Abtheilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung wird hiemit mit einer Jahresbesoldung bis auf Fr. 2000 zur Bewerbung ausgeschrieben. Die zu leistende Bürgschaft beträgt Fr. 1000.

Anmeldungen für diese Stelle sind bis Ende des laufenden Monats dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 12. September 1877.

Eidg. Militärdepartement.

Schweizerische Nordostbahn.

Mit 1. Oktober tritt ein 5. Nachtrag zum russisch-schweizerisch-französischen Gütertarif vom 1. Januar 1876 in Kraft. Derselbe enthält u. A. Taxen nach Podwolocziska und Brody transit und kann bei unsern Güterexpeditionen Romanshorn, Winterthur, Zürich und Basel bezogen werden.

Zürich, den 8. September 1877.

Die Direction der Schweiz. Nordostbahn.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Mit dem 15. September dieses Jahres tritt zum direkten Personentarif zwischen der Jura-Bern-Luzern-Bahn einerseits und den westschweizerischen Bahnen anderseits vom 1. Juni 1877 ein vierter Nachtrag in Kraft.

Derselbe enthält neue Taxen zwischen unsern Stationen Biel und Neuenstadt nach diversen Stationen der Suisse Occidentale und kann vom genannten Tage an auf den betheiligten Stationen eingesehen werden.

Bern, den 11. September 1877.

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Bekanntmachung.

Seit Langem ist das schweiz. Generalkonsulat in Madrid von sehr vielen Personen angefragt worden, zu welcher Zeit die verfallenen Coupons von den Obligationen der Stadt Madrid vom Jahr 1868 ausbezahlt würden.

Das gedachte Generalkonsulat hat daher dem Bundesrathe die Mittheilung gemacht, daß alle seine Bemühungen, der Coupons-Auszahlung wegen sichere Auskunft zu erhalten, ohne Erfolg gehlieben seien, und daß der erste Alkade von Madrid, an welchen er sich im vorigen Monat gewendet, ihm bloß im Allgemeinen die Versicherung gegeben habe, daß die Municipalität Alles thun werde, um ihren Verbindlichkeiten nachzukommen.

Dieses wird daher den Inhabern von Madrider Obligationen hiemit zur Kenntniß gebracht.

Bern, den 7. September 1877.

Im Auftrage des schweiz. Bundesrathes:

Die Bundeskanzlei.

Ausschreibung.

Die Stelle des Sekretärs beim eidg. politischen Departement wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Schweizerbürger, welche sich auf diese mit einem Jahresgehalte von 4500—5000 Franken verbundene Stelle zu melden gedenken, haben ihre Anmeldungen, welche mit Zeugnissen begleitet sein müssen, bis zum 30. des laufenden Monats dem eidg. politischen Departement einzugeben.

Derjenige, welcher an diese Stelle gewählt wird, hat sich vom 15. November bis Ende dieses Jahres auf dem gedachten Departement — gegen Gehalt pro rata — zu bethätigen.

Bern, den 7. September 1877.

Das eidg. politische Departement:
Dr. J. Heer.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Ausschreibung von Dienstkleidern.

Die Lieferung folgender fertiger Kleidungsstücke für die Bediensteten der Jura-Bern-Luzern-Bahn in den hienach vorgeschriebenen Lieferungszeiten des Jahres 1878 wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben:

I. Auf 15. April 1878:

90 Uniformen } von blauem Tuch
90 Beinkleider }
90 „ von hellblauem Halblein } für das Zugspersonal.
20 Uniformjaken, eisengrau
60 „ „ für Stationsvorstände.
500 Ueberhemden von blaugefärbter Leinwand.

II. Auf 20. Oktober 1878:

110 Mäntel von eisengrauem Tuch } für diverse Angestellte.
500 Ueberhemden von blaugefärbter Leinwand }

Bezüglich Qualität und Farbe, Schnitt und Ausrüstung, Längen- und Weitenmaß der zu fertigenden Stoffe sind bei der Materialverwaltung am Stadtbach Modelle nach Vorschrift des neuen Kleidungsreglementes aufgestellt, wonach sich die Bewerber genau zu richten haben. Bei der Materialverwaltung können auch Muster der vorgeschriebenen Stoffe bezogen und die nähern Lieferungsbedingungen einvernommen werden.

Angebote sind schriftlich und versiegelt mit der Ueberschrift „Angebote für Dienstkleidung“ bis und mit 20. September an die unterzeichnete Direction einzusenden.

Bern, im September 1877. [2]..

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Bekanntmachung.

Am 27. April 1875 starb in niederländisch-indischem Kriegsdienste in Samarang Jakob Kuenz, Stammbuch Nr. 72,415, geboren in Jutteze? den 29. Juni 1847.

Da die Zuständigkeit desselben auf Grund der leztern unverständlichen Ortsangabe hierorts nicht ausgemittelt werden konnte, so wird der betreffenden Heimatbehörde auf diesem Wege von dem Todfall Kenntniß gegeben.

Bern, den 31. August 1877.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Am 1. Oktober l. J. werden die Wohnung des schweizerischen Gesandten in Berlin und die Gesandtschaftskanzlei in die

Regenten-Strasse Nr. 17

verlegt.

Zur Verhütung von Verspätungen in der Ablieferung durch die Post oder den Telegraph werden Behörden und Privaten ersucht, alle an die Gesandtschaft gerichteten Communikate mit dieser nähern Adresse zu versehen.

Berlin, den 31. August 1877.

Schweiz. Gesandtschaft im deutschen Reich.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesezt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1) Büreaudiener beim Postbüreau Genf. Anmeldung bis zum 28. September 1877 bei der Kreispostdirektion in Genf.

2) Postkommis in Freiburg. Anmeldung bis zum 28. September 1877 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

3) Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 28. September 1877 bei der Kreispostdirektion in Bern.

4) Büreauchef beim Hauptpostbüreau Aarau. Anmeldung bis zum 28. September 1877 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

5) Kreisbriefträger in Acquarossa (Tessin). Anmeldung bis zum 28. September 1877 bei der Kreispostdirektion in Bellenz.

---

1) Posthalter und Briefträger in Zollbrück (Bern). Anmeldung bis zum 21. September 1877 bei der Kreispostdirektion in Bern.

2) Telegraphist in Erlenbach (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. September 1877 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.

3) Telegraphist in St. Ursanne. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. September 1877 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.

4) Telegraphist in Genf. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesezes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 18. September 1877 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Inserate.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1877
Band Volume Volume	3
Heft Cahier Numero	42
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	15.09.1877
Seite Page Pagina	653-658
Ref. No	10 009 701

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.